



Protokoll der 25. Mitgliederversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Thurgau

vom 7. Juni 2024 um 18:30 Uhr im Gasthaus Zum Trauben, Weinfelden

Anwesende	63	Mitglieder (davon 1 Ehrenmitglied) 33 Stimmen Absolutes Mehr
	36	Gäste und Interessierte (gemäss Liste) hiervon 12 Mitarbeitende
Entschuldigt		Personen (gemäss Liste)
Vorstand		Niels Möller, Präsident Urs Gamper, Vizepräsident Rudolf Studer, Kassier Elisabeth Herzog Engelman Harry Huber Michael Anderegg, Geschäftsleiter (Protokoll)

1. Grussbotschaften

Grusswort Niels Möller, Vorstand SRK Thurgau

Niels Möller begrüsst Mitglieder und offizielle Gäste von Kanton und Gemeinde.

Grusswort Ursula Forrer, Mitglied Rotkreuzrat aus Bern

Ursula Forrer spricht allen ihre Wertschätzung und ihren herzlichen Dank aus. Wir blicken auf ein Krisenjahr zurück, und auch das SRK Schweiz musste eine interne Krise meistern. Der Rotkreuzrat richtete sich neu aus und überstand die Krise ohne Imageverlust.

Grusswort Valentin Hasler, Vizestadtpräsident Stadt Weinfelden

Valentin Hasler würdigt die Arbeit vom SRK Thurgau. Die Rotkreuz-Dienstleistungen sind von unschätzbarem Wert, das SRK ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft. So spricht er im Namen des Stadtrats Weinfelden ein grosses Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement aus.

2. Wahl Stimmenzähler

Sara Gris und Natali Soares werden als Stimmenzähler nominiert und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 24. Mitgliederversammlung

Das Abstimmungsprotokoll wird einstimmig genehmigt und Michael Anderegg verdankt.

4. Jahresbericht 2022/23

Niels Möller spricht den rund 900 Freiwilligen seinen Dank aus und übergibt dem Geschäftsleiter das Wort. Michael Anderegg stellt den Jahresbericht 2023 vor und zeigt den Stand der Dienstleistungen auf, die dank des grossen Engagement der Freiwilligen und der Mitarbeiter:innen sowie dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung der Mitglieder im vergangenen Jahr weiterentwickelt werden konnten.

Entlastungsdienst pflegende Angehörige

Die nachgefragten Betreuungsstunden sind im Berichtsjahr gesunken, im Gegenzug dazu ist die Zahl der Kundinnen und Kunden deutlich gestiegen.

Die Art der Einsätze kann mit „kürzer, aber häufiger« zusammengefasst werden. Die Einsätze wurden zunehmend über kürzere Zeiträume geleistet. Dies insbesondere, weil oftmals die Anfrage für die Entlastung spät kam und bald ein stationärer Eintritt folgte.

Die Erfassung der Kundenbedürfnisse ist wesentlich. Dazu finden neu Erstgespräche direkt vor Ort statt, um die Situation präziser zu erfassen und die Betreuenden umfassender zu orientieren.

Kinderbetreuung zu Hause

Analog des Angebotes Entlastungsdienst für pflegende Angehörige regelt im Kanton Thurgau eine Leistungsvereinbarung die Finanzierung dieser Dienstleistung. Die Tarife wurden angeglichen. Auch wenn sie weiterhin sozialverträglich sind, führte dies zu einer Reduktion der Einsätze. Die Betreuungssituationen werden immer komplexer, vor allem in Bezug auf die soziopsychologischen Gegebenheiten. Das fehlende soziale Netz in den Familien führt klassischerweise dazu, dass die Ausfälle von Betreuungspersonen bei den betreuten Familien nur mit dem SRK kompensiert werden konnten.

Notruf

Auch in diesem Jahr stieg die Anzahl der Notruf-Kunden. Das Interesse am Rotkreuz-Notruf ist gross, dies nicht zuletzt auch aufgrund neuer Produkte wie bspw. der SRK Notrufuhr. Die im Vorjahr eingeführten neuen Alarmierungs-Angebote «Basic» und «Relax» stiessen auf ein positives Echo und werden insbesondere als Einstiegsprodukte angenommen.

Fahrdienst

Die Nachfrage am Rotkreuz Fahrdienst zeigte sich erneut ungebrochen hoch. Die Anzahl Fahrgäste ist um rund 10 Prozent gestiegen. Mit 1'075'080 gefahrenen Kilometern im Kanton Thurgau wurde im 2023 die Millionengrenze wieder deutlich überschritten. Nicht nur die Anzahl Kilometer präsentiert sich auf Rekordniveau, mit über 80'000 Fahrten, also knapp 220 Fahrten pro Tag, bedeutet auch dies „Thurgauer Rekord“.

Besuchs- und Begleitdienst

Die Entwicklung des Besuchs- und Begleitdienstes ist positiv. Die Zahl der Einsatzstunden erhöhte sich deutlich. Dies ist auch auf die erhöhte Nachfrage aus Altersinstitutionen zurückzuführen. Die gestiegene Nachfrage konnte nur dank neuer freiwillig engagierter Thurgauerinnen und Thurgauer erfüllt werden. Umso wichtiger ist in diesem Zusammenhang auch die Betreuung der Freiwilligen. Die Freiwilligen schätzten die neuen Weiterbildungsmöglichkeiten und die ERFA-Treffen für den gegenseitigen Austausch sehr.

Kantonale Fachstelle Alter

Die Kantonale Fachstelle Alter in Arbon konnte zu Jahresbeginn mit dem Übergang zum SRK Thurgau ihren Betrieb innerhalb der Stadt bzw. des Bezirks nahtlos weiterführen. Nach Plan konnte im vergangenen Jahr mit den Standorten Weinfelden und Kreuzlingen in zwei weiteren Bezirken das Angebot installiert werden. Vor allem in der Aufbauphase sind für den bezirksweiten Ausbau Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit von grosser Bedeutung.

Bildung

Die Nachfrage nach Lehrgängen und Kursen war leicht rückläufig. Dies ist zum einen sicherlich auf die stärker werdende Präsenz von Mitbewerbern zurückzuführen, aber auch der vor allem seit Corona teilweise angeschlagene Ruf der Pflegeberufe macht sich bemerkbar. Das SRK hält aber an seinen Bildungsangeboten fest, denn Pflegeberufe sind das Herzstück unseres Gesundheitssystems und sorgen dafür, dass Menschen in verschiedenen Lebenslagen die notwendige Unterstützung und Betreuung erhalten. Umso wichtiger ist die Weiterentwicklung der Bildungsangebote.

Chili

Der Frage nach dem Umgang mit Konflikten ist aktueller denn je. Mit dem chili-Training an Schulen und in Organisationen und Firmen erlernen die Teilnehmenden Konflikte auf konstruktive Art und Weise zu lösen. Die Nachfrage nach chili ist im Vereinsjahr 2023 zwar weiterhin recht gross, es zeigt sich aber, dass wir mit unserem Angebot nicht den ganzen Kanton erreichen. Im Sinne einer Auslegeordnung und Neuorientierung haben wir deshalb entschieden, das Angebot im 2024 zu sistieren.

Babysitting-Kurse

Das SRK Thurgau bietet über den gesamten Kanton verteilt an verschiedenen Orten Babysitting-Kurse an. Babysitter mit SRK-Kursausweis sind bei Eltern sehr beliebt. Das bewährte Programm stiess wieder auf grossen Anklang. 2023 ist deshalb die Anzahl durchgeführter Kurse erneut gestiegen. Auch die Anzahl der teilnehmenden Jugendlichen konnte gesteigert werden.

Ergotherapie

In sämtlichen Altersgruppen (Patienten) und Fachbereichen war 2023 die Auslastung konstant hoch. Die Organisation in Fachbereichen mit entsprechenden fachverantwortlichen Mitarbeitenden hat dazu geführt, dass die Qualität sämtlicher Behandlungsprozesse weiter gesteigert werden konnte.

Der Bereich Ergotherapie hat seine Dienstleistungen zum Jahresbeginn 2024 am Standort Weinfelden zusammengefasst.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz engagiert sich für Menschen in herausfordernden Situationen sowie Asylsuchende und ältere Menschen, für die der persönliche Austausch und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wichtig sind. Integrationsprojekte für die Migrationsbevölkerung stiessen dabei auf grosses Interesse. Insgesamt haben sich die Teilnehmendenzahlen im vergangenen Jahr verdoppelt.

Der Jahresbericht wird mit Applaus von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

- Musikalische Pause mit dem Harfen Quartett «Saitenzauber» -

5. Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht

Jahresrechnung 2023: Der Kassier erläutert die wesentlichsten Positionen der Jahresrechnung 2023. Nach einem bedeutend negativeren Abschluss 2022 kann Rudolf Studer - auch dank der Erholung der Aktienmärkte - einen weit erfreulicheren Abschluss präsentieren. Er betont die Sicherheit der vorhandenen Anlagen dank er ausreichend vorhandenen Rücklagen.

Revisionsbericht 2023: Herr Rainer Scherrer von der Thalman Treuhand AG, Revisionsstelle, bestätigt, dass die Rechnung dem SWISS GAAP FER den Statuten und dem Gesetz entspricht. Er empfiehlt die Jahresrechnung 2023 den Mitgliedern zur Genehmigung. Er spricht dem Vorstand und den Mitarbeiter:innen ein Kompliment für die gute Führung des Vereins und für ihre gute Arbeit im vergangenen Jahr aus.

Die Jahresrechnung 2023 inkl. Revisionsbericht werden wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

6. Kenntnisnahme Budget 2024

Rudolf Studer erläutert das Budget 2024, welches einen Verlust von rund CHF 77'000 ausweist. Michael Anderegg ergänzt, dass auch die Erhöhung der Mehrwertsteuer sowie der Teuerungsausgleich bei den Löhnen zum budgetierten Verlust geführt haben.

Die Mitglieder nehmen das Budget 2024 zur Kenntnis und Niels Möller dankt dem Kassier für seine wichtige Arbeit.

7. Décharge-Erteilung

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt. Vielen Dank für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

8. Verschiedenes und Umfrage

Es wird nach den Kosten für die vorgestellte Notrufuhr gefragt. Diese kann bei der Geschäftsstelle für 399 CHF bezogen werden.

Niels Möller schliesst den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung und dankt dem ganzen Mitarbeiterteam unter der Leitung von Michael Anderegg für die geleistete Arbeit.

Es folgt ein spannendes und kurzweiliges Referat von Zita Langenstein, einer langjährige Butlerette, zum Thema „Dienen macht glücklich“.

Zum Abschluss des Abends sind alle Anwesenden zum Apéro Riche und zum gemeinsamen Austausch eingeladen.

22.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Für das Protokoll:

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

Niels Möller
Präsident

Frauenfeld, 7. Juni 2024

Michael Anderegg
Geschäftsleiter